



Rundbrief 24/2020

Rundbrief 24/2020

Rundbrief 24/2020



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Liebe Eltern,  
Liebe Schülerinnen und Schüler,

nun ist sie da, die **Maskenpflicht im Unterricht**.

Überall dort, wo der Mindestabstand von 1,50m Abstand nicht eingehalten werden kann, müssen Masken getragen werden.

Das bedeutet praktisch, dass alle beim Betreten des Gebäudes die Masken aufsetzen müssen und erst beim Verlassen des Gebäudes (zum Beispiel in den Pausen) diese abnehmen dürfen.

Das ist aus meiner Sicht eine erhebliche Einschränkung und Herausforderung für alle Beteiligten.

Aus diesem Grund habe ich unseren Lehrerinnen und Lehrern **höchste Flexibilität beim Umgang mit den Pausenzeiten** eingeräumt. Einzige Einschränkung: Die anderen Lerngruppen dürfen nicht gestört werden (zurzeit werden viele Klassenarbeiten und Klausuren geschrieben!)

Zum Glück haben wir am GEO große Räume, so dass einige Kurse und Lerngruppen auch ohne Masken auskommen. Hier bitte ich um genaues Abmessen. Ich mache gute Erfahrungen mit der App „Maßband“. Ruckzuck kann so der der Abstand exakt nachgemessen werden.

Sicher ist es sinnvoll, wenn alle **mehrere Masken** für den Tag mitbringen, am besten hygienisch verpackt.

Der **Sportunterricht** kann nach derzeitigem Stand ohne Masken stattfinden. Hier sind nach wie vor die fachspezifischen Hygieneregeln zu beachten.  
**Schwimmen** findet nicht mehr statt.

Zum möglichen **Wechsel ins Szenario B** wird wie folgt vorgegangen:

Wenn das Gesundheitsamt eine Infektionsschutzmaßnahme am GEO für eine Klasse oder für einen Kurs anordnet und der Inzidenzwert über 100 liegt (genau genommen ab 100), wechseln wir **am Folgetag** ins Szenario B.

Der Wechsel wird auf der Homepage und über die entsprechenden E-Mail-Verteiler angekündigt, das Enddatum der Maßnahme (ca. 14 Tage) wird ebenfalls genannt.

**Achtung: Bei schulübergreifenden Lerngruppen** gilt grundsätzlich die Regelung der gastgebenden Schule!

Die Schule, die ins B-Szenario fällt, informiert die anderen Schulen.

An dieser Schule gilt dann natürlich, dass auch auswärtige Schülerinnen und Schüler nur dann zu dieser Schule gehen dürfen, wenn sie zu der entsprechenden Gruppierung gehören. In der jeweils anderen Woche nehmen sie während der entsprechenden Stunden am Lernen zuhause teil.

Diese Regelung gilt auch für die in der Zeit des Szenarios B geschriebenen Klassenarbeiten und Klausuren dieser Schule.

Allerdings gilt auch: Die Schule, die sich in Szenario B befindet, schickt ihre Schülerinnen und Schüler nur dann zu den anderen Schulen, wenn diese auch an der eigenen Schule Präsenzunterricht haben. In der jeweils anderen Woche müssen sie sich informieren, was im Unterricht gelaufen ist. Dies gilt auch für den Fall, dass Klausuren geschrieben werden. Eventuell müssen diese Klausuren nachgeschrieben werden.

Auch wenn die Pläne für den Unterricht in Halbgruppen in der Schublade bereit liegen - noch gebe ich die Hoffnung nicht auf, dass wir die nächsten 7 Wochen im Szenario A verbringen können...

Alle Informationen rund um das Thema Corona und Schule finden Sie wie immer auf unserer Homepage. Vielleicht besonders nützlich an dieser Stelle:

<https://gymnasium-eversten.de/#13659/aktuelles-zum-schulbetrieb-in-pandemiezeiten/>

Mit herzlichen Grüßen aus dem GEO

Andreas Jacob  
Schulleiter